

Mensch oder Maschine

Aus dem Workshop „Mensch oder Maschine“ von Andreas Förster und André Hansen

Kurzbeschreibung

Es handelt sich um eine Aufwärmübung, um das Gespür für die Feinheiten literarischer Texte zu schulen. Auf einer Präsentationsfolie werden ein englischer Satz und zwei Übersetzungsversionen angezeigt (oder als Arbeitsblätter ausgeteilt). Die Schüler·innen sollen die Texte vorlesen und dann entscheiden, welche Übersetzung maschinell generiert und welche menschlich erstellt wurde. Dann wird das Rätsel aufgelöst. Die Teilnehmenden sollen kurz über die wichtigsten Unterschiede nachdenken.

Dauer

10 Minuten

Ziele

Sensibilisieren für sprachliche Feinheiten. Hinterfragen von vorgegebenen Entscheidungen. Kritische Herangehensweise an Texte.

Material

Beamer, Projektionsfläche oder Arbeitsblatt

Räumliche Voraussetzung

keine besonderen

Vorbereitung / Aufwand

Der englische Satz sollte nicht zu kurz, aber auch nicht zu lang sein. Die Lehrkraft/Workshopleitung müssen den Text vorab analysieren und mehrere Anhaltspunkte für die richtige Lösung finden.

Sprache

Englisch/Deutsch

→ Zu dieser Methode gehört ein Arbeitsblatt mit Aufgabenbeispielen und eine Handreichung für Lehrkräfte.